Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 23

Artikel: Für die Schule

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-538369

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

"Pädagogischen Blätter", die monatlich zweimal 16 Seiten start erscheinen und monatlich nur Mart 2. — kosten, werden jederzeit von allen Postamtern entsgegengenommen.

.9 Italien. Deutsche Schulen in Rom. Mehrere beutsche Pralaten haben die Gründung einer beutschen fatholischen Schule an die Hand genommen. Die Eröffnung wurde schon für nächsten Herbst in Aussicht gestellt.

Für die Schule.

Enblich ist die titl. Lehrerschaft des Kantons Luzern im Besitze der längst ersehnten Neuanslage des ersten und zweiten Schulduches. Beide Büchlein entshalten begrüßenswerte Neuerungen. Das Schreiblesebüchlein ist im I. Teil der analit. synthetischen Methode treu geblieben. Die Einübung der Schreibs und Druckschrift zugleich bietet so mannigsachen Borteil, daß man dies nicht mehr vermissen möchte. Die gut gewählten Märchen im II. Teil sind sür den phanstasiereichen Geist der Kinder eine köstliche Gabe, reizend und zweckentsprechend zugleich. Durch diese Neuerung enthält das erste Sprachbüchlein für ein ganzes Jahr Stoff genug. Derselbe braucht nur entsprechend gewählt und zweckmäßig behandelte und verwendet zu werden.

Das zweite Sprachbüchlein macht dem Prinzip der formalen Stufen Konzessisch unter Berücksichtigung der natürlichen Konzentration. Vorzüglich gewählt sind Gesinnungs- und Begleitstoff. Dem erstern schließen sich die analit. und synthetischen, grammatikalischen und orthographischen Uebungen an. Das formale Prinzip verlangt, daß die Begleitstoffe erst nach dem Gesinnungsstoffe zur Ver-

mendung tommen.

ŧ

Das Sprachbücklein zerfällt in sechs Abschnitte. Der I. Abschnitt sührt die Schüler in die Schule ein. Im II. Abschnitt werden sie mit den Tageszeiten, den Familiengliedern, dem Körper und seinen Teilen, mit der Kleidung und Nahrung bekannt gemacht. Im III. Abschnitte werden das Haus, die Hausteile und die Geräte, die Handwerker und Werkzeuge betrachtet. Im IV. Abschnitt werden die Haustiere vorgeführt. Während der V. Abschnitt in der Geschichte: "Heinrich von Eichenfels" trefflichen Stoff zur Lektüre bietet, gibt der 6. Abschnitt eine Anzahl anal., synthet., grammatikal. und orthographische Uedungen. Diese enthalten für den Lehrer schähenswerte Fingerzeige. Auch der beigefügte allgemeine Lehrgang gibt ihm Wegleitung zur Ausstellung des speziellen Lehrganges. Ohne diesen geht es einmal im Unterrichte nicht recht vorwärts. Der Lehrer muß das Ziel klar vor Augen haben und diesem unentwegt entgegenssteuern. Dann und auch nur dann werden die neuen Schulbsicher die gehofften Frückt: reisen.

Beide Sprachbücklein enthalten hübsche Mustrationen, schönen Druck und haben solide, gefällige Einbande. Der Grundsat: "Für die Jugend ist nur das Beste gut genug" liegt hier verkörpert vor. Hoffen wir, daß auch die noch

ausftebenben Schutbucher balbigft erfcheinen werben.

Dem verehrten Berfaffer, ber hohen Erziehungsbehörbe und ber Berlagsanftalt Benziger & Co., welche uns die schöne Gabe in den Schof legen, zollen wir unfern Dant. 3. B. Lang, Insp.

Wegen bes Rorrespondenzen-Unbranges nußte eine bereits gefeste größere und wiffenschaftliche Arbeit nochmals verschoben werben.